



LAUNCHKEY

user
guide



FFFA001283-01



Novation
A division of Focusrite Audio Engineering Ltd.
Windsor House,
Turnpike Road,
Cressex Business Park,
High Wycombe,
Bucks,
HP12 3FX.
Großbritannien

+44 1494 462246

+44 1494 459920

E-Mail: sales@novationmusic.com

Web: <http://www.novationmusic.com>

Warenzeichen

Novation ist ein eingetragenes Warenzeichen der Focusrite Audio Engineering Ltd. Alle weiteren in diesem Handbuch genannten Marken-, Produkt- und Firmennamen sowie weitere registrierte Namen oder Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

Novation hat höchstmögliche Sorgfalt darauf verwendet, alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen so korrekt und vollständig wie möglich wiederzugeben. Novation übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung für Verluste oder Schäden, die dem Eigentümer des Geräts, Dritten oder an anderen Geräten durch die Informationen in diesem Handbuch oder das darin beschriebene Gerät entstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Enthaltene technische Daten und Abbildungen können abweichen.

COPYRIGHT UND RECHTLICHE HINWEISE

Focusrite ist ein eingetragenes Warenzeichen der Focusrite Audio Engineering Limited.

2015 © Focusrite Audio Engineering Limited. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

EINLEITUNG	5
Hauptmerkmale	5
Über dieses Handbuch	5
Lieferumfang	6
Registrieren Ihres Produkts	7
Spannungsversorgung	7
Geräteübersicht	8
Bedienoberfläche – Bedienelemente	8
Rückseite – Anschlüsse	10
LAUNCHKEY ANSCHLUSSBEISPIELE	11
Anschluss an einen Computer	11
InControl-Modus	11
Basic-Mapping-Modus	12
Anschluss an ein iPad	12
LAUNCHKEY KENNENLERNEN	13
MIDI-Kanal	13
Transporttasten	13
Oktave auf/ab	14
Transpose-Funktion	14
Pitch Wheel	14
Modulationsrad	14
Schieberegler	15
Tasten	15
Endlosregler 4	15
Launch Pads	15
Runde Tasten	16
Track ◀ / ▶	16
Velocity-Kurven	16
Der Betrieb von Launchkey mit InControl	17
Der Betrieb von Launchkey mit Ableton Live Lite	17
TECHNISCHE DATEN	19
Behebung häufiger Fehler	19
MIDI-Implementierungstabelle	20

EINLEITUNG

Danke, dass Sie sich für das Novation Launchkey MIDI-Controller-Keyboard entschieden haben. Neben dem eigentlichen Keyboard bietet Launchkey eine Vielzahl von Bedienelementen, die dem Musiker von heute helfen, großartige Musik zu produzieren – ob im Studio, auf der Bühne oder unterwegs. Über das Keyboard können Sie neben Ihrer vorhandenen DAW(Digital Audio Workstation)-Software auch die beiliegenden Plug-Ins V-Station und Bass Station steuern. Diese einzigartige Kombination aus Soft- und Hardware ermöglicht die direkte Echtzeitbearbeitung von Synth-Parametern, Loops und Audioeffekten.

Dieses Handbuch soll Sie mit Launchkey bekannt machen und die vielen Möglichkeiten erklären, wie Sie Launchkey für Aufnahmen mit Ihrer Musik-Software einsetzen.

Mit dem Novation InControl-Modus bietet Launchkey einfache und vielseitige Steuerungsoptionen für all Ihre Musikprogramme.

Launchkey lässt sich in zwei Betriebsmodi nutzen:

- **InControl** – In dieser Betriebsart sind die Tasten sowie die Schiebe- und Drehregler von Launchkey den grundlegenden DAW-Parametern wie dem Kanalpegel, Panning, Mute oder Solo zugewiesen.
- **Basic Mapping** – In dieser Betriebsart ist Launchkey als normaler MIDI-Controller konfiguriert und alle Controller (Schiebe-/Drehregler und Tasten) geben spezifische MIDI-CC(Continuous Controller)-Befehle aus.

Weitere Informationen, aktuelle Problemlösungen sowie ein Kontaktformular für unser Technisches Support Team finden Sie in der Novation-Answerbase unter: www.novationmusic.com/answerbase

Hauptmerkmale

- Je nach Modell Synthesizer-Klaviatur mit 25, 49 oder 61 Tasten
- 8 Endlosregler
- 9 Schieberegler (Versionen mit 49 und 61 Tasten)
- 16 Launch Pads mit mehrfarbiger Hintergrundbeleuchtung
- Numerisches LED-Display zur Anzeige von Parameterwerten
- Transporttasten
- Synthesizer-typische Wheel-Controller für Modulation und Pitch Bend sowie Oktavtasten
- Direkte Integration in die Ableton Live Aufnahmesoftware
- Track-Auswahl-tasten zum Umschalten von DAW-Tracks
- Integrierter InControl-Modus zur direkten Steuerung von DAW-Funktionen
- Extrem einfache Installation – „class compliant“, kein Treiber notwendig

Über dieses Handbuch

Wir haben versucht, ein Handbuch zu schreiben, das für Einsteiger in die computergestützte Musikbearbeitung wie für erfahrene Anwender gleichermaßen nützlich ist. Das bedeutet, dass erfahrene Anwender manche Abschnitte überspringen werden, während relativ unerfahrene Benutzer andere Teile erst lesen werden, wenn sie sich die Grundlagen erarbeitet haben.

In jedem Fall sind ein paar Vorbemerkungen angebracht, bevor Sie weiterlesen. Wir haben ein paar grafische Elemente verwendet, die es dem Leser hoffentlich einfacher machen, schnell die gewünschten Informationen zu finden:

Abkürzungen, Konventionen

Wenn es im Text um Bedienelemente auf der Bedienoberfläche oder um rückseitige Anschlüsse geht, werden folgende Nummern verwendet: **6** für die Bedienoberfläche und **1** für die Rückseite (Details siehe Seite Seite 8 und Seite 10).

GROSS geschriebene Begriffe beziehen sich auf physikalische Elemente wie Regler auf der Bedienoberfläche und rückseitige Anschlüsse sowie auf Software-Schaltflächen. Bildschirmtexte sind in der Schriftart **Courier** **fett** gedruckt.

Tipps



Wie der Name schon sagt: Hier geben wir Ratschläge zum jeweiligen Thema, die es Ihnen leichter machen sollen, Launchkey nach Ihren Vorstellungen einzurichten. Sie müssen sich nicht daran halten, aber in den meisten Fällen machen Ihnen die Tipps das Leben leichter.

Lieferumfang

Launchkey wurde im Werk sorgfältig verpackt, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Wenn Sie Hinweise auf einen Transportschaden feststellen, bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf und benachrichtigen Sie sofort Ihren Händler.

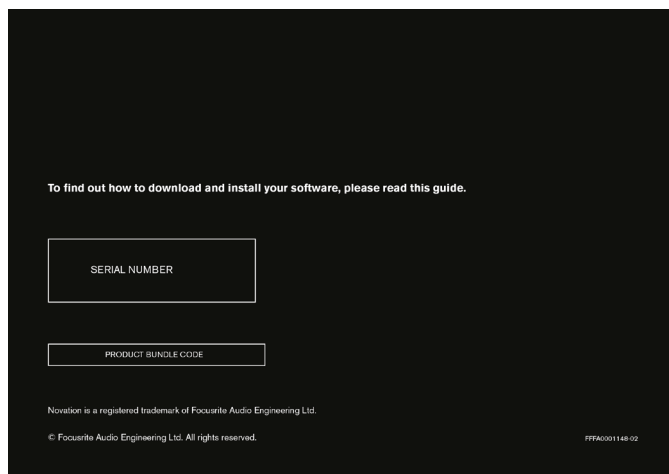
Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auch für den Fall auf, dass Sie das Gerät einmal verschicken müssen.

Bitte prüfen Sie anhand der folgenden Liste, ob die Verpackung alle Teile enthält. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Novation-Händler bzw. -Vertrieb in Verbindung.

- Launchkey MIDI-Controller-Keyboard
- USB-Kabel Typ A auf Typ B (1,5 m)
- Kurzanleitung mit Angaben zur Produkt-/Software-Registrierung, die zum Download von folgenden Inhalten berechtigt:
 - Konfigurationsanleitung für die bekanntesten DAWs
 - Novation V-Station Synthesizer-Plug-In
 - Novation Bass Station Plug-In
 - Loopmaster-Samples
- Registrierungskarte für Live Lite mit Download-Anleitung für die Ableton Live Lite Musik-Software

Registrieren Ihres Produkts

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Launchkey-Controller mit Hilfe der Angaben zur Produkt-/Software-Registrierung auf der Rückseite der Kurzanleitung online registrieren. Erstens bestätigen Sie damit Ihren Garantieanspruch und zweitens können Sie dann die für Launchkey-Besitzer vorbehaltene Software herunterladen. Erst nach der Garantie-Registrierung können Sie die ebenfalls in den Registrierungsdaten vermerkten Codes in die entsprechenden Formulare auf unserer Webseite eintragen und die Software herunterladen.



Spannungsversorgung

Launchkey wird normalerweise über den Standard-USB-Port auf der Rückseite mit Strom versorgt. Die benötigte Gleichspannung wird dabei über ein herkömmliches USB-Kabel von Ihrem Computer geliefert. Wir empfehlen, Launchkey immer direkt an einem Computer-USB-Port anzuschließen und nicht über einen USB-Hub.

Launchkey kann **nicht** über ein iPad mit Strom versorgt werden. Wenn Sie Launchkey mit einem iPad verwenden möchten, muss die Stromversorgung über ein externes 9V-Gleichstromnetzteil erfolgen. Wenn Sie diese Methode verwenden, überprüfen Sie bitte VOR dem Anschließen, ob das Steckernetzteil für Ihre Netzspannung geeignet ist. Wenn Sie unsicher sind, welche Netzteile geeignet sind, fragen Sie Ihren Novation-Händler.

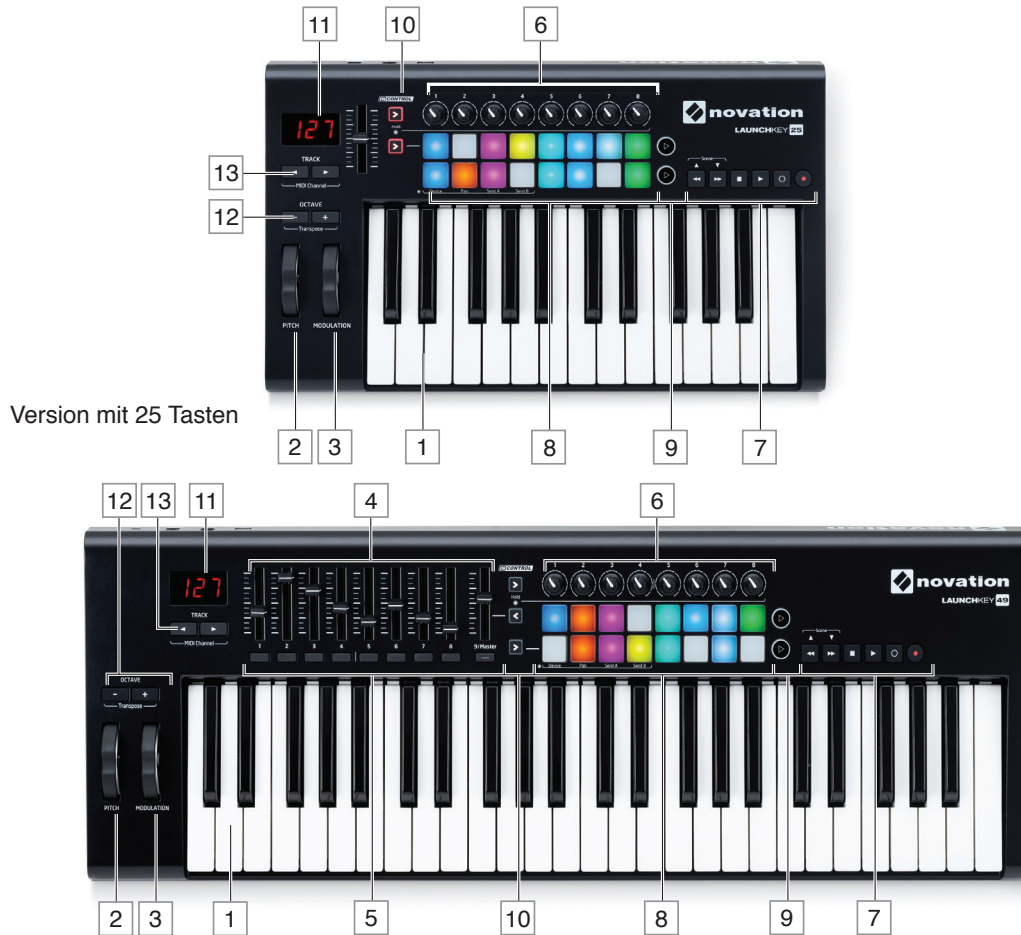


Ein paar Worte zu Laptops:

Wenn Sie Launchkey über einen Computer mit Strom versorgen, denken Sie daran, dass ein USB-Anschluss laut Spezifikation eine Spannung von 5 V bei 0,5 A liefern sollte. Allerdings wird dieser Wert bei manchen Computern – insbesondere bei Laptops – oft nicht erreicht. In diesem Fall kann es zu Fehlfunktionen kommen. Wenn Sie Launchkey am USB-Anschluss eines Laptops betreiben, ist es ratsam, den Laptop nicht über den Akku, sondern am Netzadapter zu betreiben.

Sofern das ein Problem darstellt, kann Launchkey auch über ein optional erhältliches Netzteil (Wechsel- auf Gleichspannung, 9 V) mit Strom versorgt werden, das Sie an der rückseitigen Buchse **Power In** anschließen (siehe Seite 10). Wenn Sie unsicher sind, welche Netzteile geeignet sind, fragen Sie Ihren Novation-Händler.

Geräteübersicht Bedienoberfläche – Bedienelemente



Auch auf die Versionen mit 49 und 61 Tasten übertragbar

Die Bedienelemente von Launchkey sind bestimmten Funktionen *fest zugewiesen*. Dadurch ist Launchkey besonders einfach zu konfigurieren und zu benutzen.

- 1 Klaviatur – Launchkey ist in Versionen mit 25, 49 und 61 Tasten erhältlich.
- 2 **Pitch Wheel** – ein herkömmliches Pitch Wheel mit Rückstellfunktion
- 3 **Modulationsrad**
- 4 $9^1 \times 45$ mm Schieberegler zur Steuerung der Lautstärkepegel sowie anderer Parameter in Ihrer DAW und bei virtuellen MIDI-Geräten
- 5 $9^2 \times$ Schalt-Tasten zur Steuerung weiterer DAW/MIDI-Funktionen

- 6 8 x Drehregler zur Steuerung weiterer DAW/MIDI-Funktionen
- 7 Transporttasten – Über diese Tasten können Sie Ihre DAW von Launchkey aus fernsteuern und in Ableton Live Lite bestimmte Funktionen ausführen.
- 8 16 x anschlagsdynamische Launch Pads. Über diese Pads können Sie in Ihrer Musik-Software Sounds (z. B. Drums) triggern und in manchen DAWs und iPad Apps bestimmte Funktionen auslösen.
- 9 2 x runde Tasten. Diese Tasten können Funktionen in der iOS-Software bzw. Ihrer DAW frei zugewiesen werden.
- 10 3³ x InControl-Tasten. Über diese Tasten schalten Sie die Schieberegler, Drehregler und Launch Pads zwischen den Betriebsmodi DAW-Controller und Standard-MIDI-Controller um.
- 11 LED-Display. Wenn Sie ein Bedienelement betätigen, wird der Wert des entsprechenden MIDI-Parameters hier angezeigt.
- 12 **Octave + / –** Über diese Tasten können Sie die Klaviatur in Oktavsritten nach oben und unten transponieren. Um die Klaviatur in Halbtonschritten zu transponieren, drücken Sie beide Tasten gleichzeitig. Der maximale Umfang der Transposition ist von Modell zu Modell unterschiedlich: je kleiner das Modell, desto mehr Oktaven stehen zur Verfügung.
- 13 **Track ◀ / ▶** Mit diesen Tasten blättern Sie zwischen den einzelnen Tracks Ihrer DAW. Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, um den MIDI-Kanal zu ändern, über den Launchkey MIDI-Daten überträgt.

1 nur beim Launchkey mit 49/61 Tasten. Der Launchkey 25 verfügt über einen zuweisbaren Schieberegler.

2 nur beim Launchkey mit 49/61 Tasten. Launchkey 25 besitzt keine Tasten mit Schaltfunktion.

3 nur beim Launchkey mit 49/61 Tasten. Launchkey 25 bietet zwei InControl-Tasten.

Rückseite – Anschlüsse



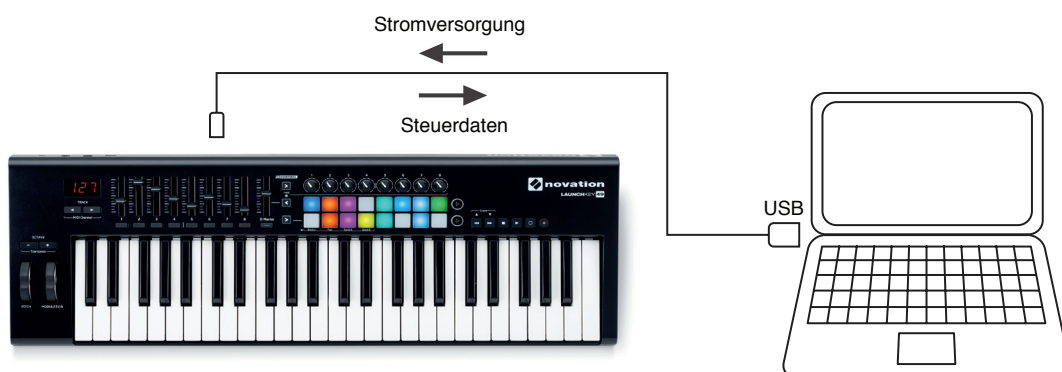
- ① **USB-Port** – USB-Buchse Typ B, kompatibel mit USB 1.1, 2.0 und 3.0. Schließen Sie Launchkey mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einem USB-Anschluss Ihres Computers bzw. an Ihr iPad an.
- ② **Power In** – Dient zum Anschluss eines externen Gleichstromnetzteils.
- ③ **Sustain**– 6,3 mm Klinkenbuchse zum Anschluss eines Standard-Sustain-Pedals
- ④ Kensington Kabelschloss – Hier können Sie Ihren Launchkey an einem geeigneten Gegenstand festschließen.

LAUNCHKEY ANSCHLUSSBEISPIELE

Bei der Entwicklung von Launchkey wurde Wert darauf gelegt, dass er sich automatisch für die Nutzung mit Ihrer Musik-Software konfiguriert. Launchkey kann gleichermaßen mit einem Computer/Laptop und einem iPad eingesetzt werden. Da sich die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten je nach Plattform unterscheiden, werden sie in dieser Bedienungsanleitung in separaten Abschnitten behandelt.

Anschluss an einen Computer

Um den Launchkey mit Ihrem Computer zu verbinden, schließen Sie das beiliegende USB-Kabel am rückseitigen USB-Port Ihres Launchkey und an einem USB-Port Ihres Computers an.



Sofern Launchkey nicht mit dem Computer kommunizieren kann, blinken alle Pads farbig und in schneller Folge. (Wir nennen das auch den Lightshow-Modus.) Sobald die USB-Verbindung hergestellt wurde, wird der Lightshow-Modus beendet und Launchkey ist betriebsbereit.



Wenn Sie Ihre Freunde mit einer gleichermaßen dynamischen wie eindrucksvollen Lightshow beeindrucken möchten, können Sie diesen Modus aufrufen, indem Sie die Taste **Record** drücken, während Launchkey bootet. Drücken Sie die Tasten **Track ◀** und **Track ▶** gemeinsam, um den Vorgang abzubrechen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

InControl-Modus

InControl ist bereits im Launchkey integriert, sodass Sie Launchkey sofort mit den unterstützten DAWs verwenden können. Für Informationen zu den unterstützten DAWs lesen Sie die DAW-Installationsanleitung, die Sie nach der Registrierung Ihres Launchkey heruntergeladen haben.* Dort wird erklärt, wie Sie die verschiedenen Controller des Launchkey den einzelnen DAW-Funktionen zuweisen können.

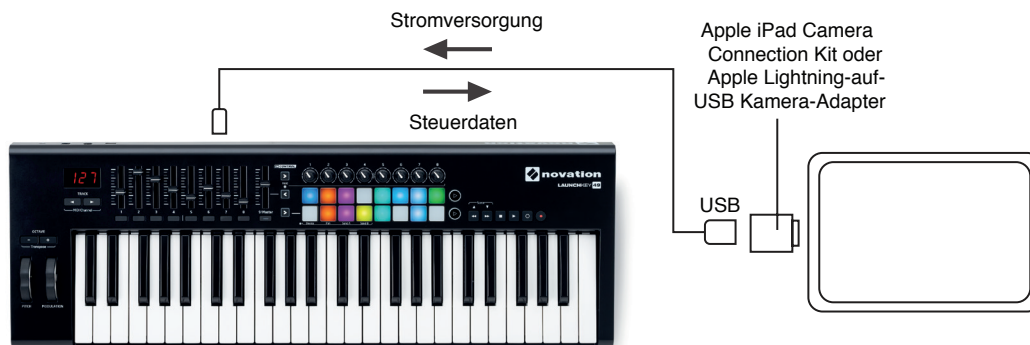
Wenn Ihre bevorzugte DAW nicht in der Liste aufgeführt ist, können Sie Launchkey dennoch zur Steuerung verwenden, müssen dazu allerdings in den Basic-Mapping-Modus wechseln (siehe nächste Seite).

*Diese Anleitung kann jederzeit unter www.novationmusic.com/downloads heruntergeladen werden.

Basic-Mapping-Modus

In diesem Modus lässt sich Launchkey als Standard-MIDI-Controller mit einer Vielzahl von Musikprogrammen verwenden. Neben den Note-On/Note-Off-Befehlen der Klaviatur werden für alle Bedienelemente (Schiebe-/Drehregler und Tasten) eindeutige MIDI-Controller-Befehle ausgegeben, auf die Sie Ihre Software anpassen können.

Anschluss an ein iPad



Wenn Sie ein iPad oder iPad mini* haben, können Sie viele Musik-Apps mit Ihrem Launchkey steuern. Je nachdem, über welchen Anschluss Ihr iPad verfügt, benötigen Sie entweder ein Apple iPad Camera Connection Kit (ältere iPad-Modelle) oder einen Lightning-auf-USB-Kamera-Adapter (neuere iPad-Modelle), um Launchkey an Ihr iPad anzuschließen (siehe oben).

1. Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel am USB-Port des Launchkey an.
2. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels am USB-Anschluss des Camera Connection Kits bzw. des Lightning-auf-USB-Kamera-Adapters an.
3. Schließen Sie jetzt das Camera Connection Kit bzw. den Lightning-auf-USB-Kamera-Adapter am iPad an.

ANMERKUNG: Das Apple iPad Camera Connection Kit und der Lightning-auf-USB-Kamera-Adapter sind NICHT im Lieferumfang von Launchkey enthalten und müssen separat erworben werden.

WICHTIG

Launchkey kann nicht über ein iPad mit Strom versorgt werden. Sie müssen in jedem Fall ein externes 9 V Gleichstromnetzteil verwenden.

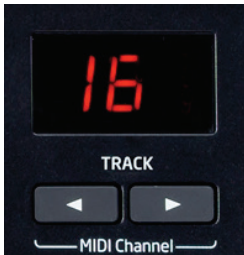
* je nach OS-Version

LAUNCHKEY KENNENLERNEN

MIDI-Kanal

MIDI-Daten können über einen von 16 Kanälen übertragen werden, wobei eine korrekte Übertragung und Verarbeitung nur gewährleistet ist, wenn am Ausgabe- wie am Empfangsgerät derselbe MIDI-Kanal eingestellt ist. Im InControl-Modus müssen Sie sich eigentlich nicht um die MIDI-Kanäle kümmern, da InControl automatisch dafür sorgt, dass alle MIDI-Befehle immer über die richtigen Kanäle übertragen werden.

So ändern Sie den MIDI-Kanal:



- Drücken Sie die beiden **TRACK**-Tasten ¹³ gleichzeitig, bis das LED-Display ¹¹ blinkt und der aktuelle MIDI-Kanal eingeblendet wird.
- Stellen Sie mit den Tasten **TRACK** ◀ / ▶ den gewünschten MIDI-Kanal ein.



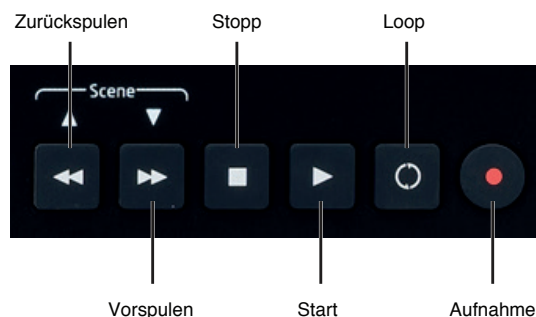
Eine Ausnahme dazu stellen die Launch Pads dar: Sie übertragen **IMMER** auf MIDI-Kanal 10, da dies der GM-MIDI-Kanal für Percussion-Instrumente ist.



Beim Einschalten ist Launchkey **IMMER** auf MIDI-Kanal 01 voreingestellt: Wenn Sie seit dem Ändern des MIDI-Kanals einen Neustart durchgeführt haben, müssen Sie den Kanal wieder neu einstellen.

Transporttasten

Über die sechs Standard-Transporttasten des Launchkey können Sie die Funktionen Play, Stop, Vor- und Zurückspulen etc. in Ihrer DAW steuern. Die Transporttasten entsprechen den Schaltflächen auf dem Bildschirm, sodass sich die Software damit bequem fernsteuern lässt.



Im InControl-Modus sind diese Tasten den Transport-Funktionen der DAW zugewiesen. Im Basic-Mapping-Modus wird von jeder Taste ein eindeutiger MIDI-CC-Befehl ausgegeben, den Sie in Ihrer DAW eventuell noch der entsprechenden Funktion zuweisen müssen. Details dazu finden Sie in den MIDI-Tabellen ab Seite Seite 20.

Beim Betrieb mit Ableton Live schalten Sie mit den Launchkey-Tasten ◀◀ und ▶▶ zur vorherigen bzw. nächsten Szene um.

Oktave auf/ab



Über die Tasten **Octave + / Octave -** ¹² können Sie das Keyboard in Oktavschritten nach oben und unten transponieren. Der Umfang der möglichen Oktav-Verschiebung ist je nach Launchkey-Modell unterschiedlich:

- Launchkey 25: -4 bis +5 Oktaven
- Launchkey 49: -3 bis +4 Oktaven
- Launchkey 61: -3 bis +3 Oktaven

Anmerkung: Der aktuelle Wert der Oktav-Verschiebung (positiv oder negativ) wird im LED-Display eingeblendet.

Transpose-Funktion



Drücken Sie die Tasten **Octave + / Octave -** ¹² gleichzeitig, um das Keyboard in Halbtonschritten um maximal +/- 12 Halbtöne zu transponieren. Die LED-Anzeige blinkt und die Transposition wird eingeblendet.



Pitch Wheel

Bei Betätigung des Pitch Wheels ² werden per MIDI Pitch-Bend-Befehle ausgegeben, die Sie in Ihrer Synthesizer-Software für die Tonhöhenänderung gespielter Noten nutzen können.

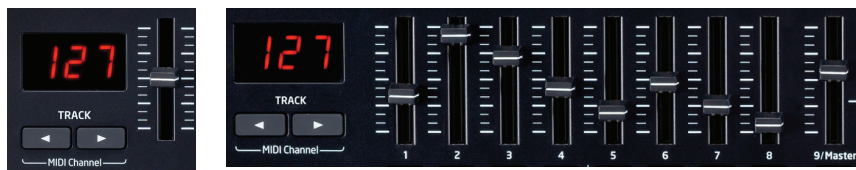
Modulationsrad

Bei Betätigung des Modulationsrads ³ werden per MIDI Modulations-Befehle (CC=1) ausgegeben, die sich dann je nach Konfiguration auf den Sound Ihres Soft-Synths auswirken.



Normalerweise dient das Modulationsrad dazu, Synth-Parameter wie die Cut-Off-Frequenz eines Filters oder das Vibrato zu steuern.

Schieberegler



Der Launchkey 25 bietet einen, Launchkey 49 und 61 bieten je neun Schieberegler.

Der einzelne Schieberegler des Launchkey 25 ist für die Ausgabe des MIDI-Befehls Master Volume (CC=7) konfiguriert. Dieser Schieberegler ist im InControl-Modus ohne Funktion.

Die Funktionen der Schieberegler 1 – 8 von Launchkey 49 und 61 sind je nach Betriebsmodus unterschiedlich belegt. Im InControl-Modus sind sie den Fadern des DAW-Mixers zugewiesen, steuern also die Pegel in acht aufeinander folgenden Kanälen. Im Basic-Mapping-Modus ist jeder Schieberegler für die Ausgabe eines festgelegten MIDI-CC-Befehls konfiguriert. Details dazu finden Sie in den MIDI-Tabellen ab Seite 20.

Tasten



Nur die Modelle Launchkey 49 und 61 verfügen über Tasten mit Schaltfunktion. Die insgesamt neun Tasten sind unterhalb der Schieberegler [5](#) angeordnet. Im InControl-Modus fungieren die Tasten 1 bis 8 normalerweise als Mute/Solo-Tasten für die ausgewählten acht Kanäle des DAW-Mixers. In diesem Fall lässt sich die Funktion der Tasten 1 bis 8 über die neunte Taste zwischen Mute- und Solo-Taste umschalten. Beachten Sie, dass bei aktivierter Soloschaltung die LED der jeweiligen Taste leuchtet. Im Basic-Mapping-Modus ist jede Taste für die Ausgabe eines festgelegten MIDI-CC-Befehls konfiguriert. Details dazu finden Sie in den MIDI-Tabellen ab Seite 20.

Endlosregler 4




Jedes Modell bietet acht Drehregler [6](#), die sich wie die anderen Bedienelemente des Launchkey wahlweise im InControl- oder im Basic-Mapping-Modus betreiben lassen. Im InControl-Modus werden sie in der Regel als Pan-Regler für eine Gruppe von acht Kanälen im DAW-Mixer eingesetzt. Im Basic-Mapping-Modus ist jeder Drehregler für die Ausgabe eines festgelegten MIDI-CC-Befehls konfiguriert. Details dazu finden Sie in den MIDI-Tabellen ab Seite 20.

Launch Pads


Alle Launchkey-Modelle bieten eine Gruppe mit 16 anschlagsdynamischen Pads. Die Pads werden hauptsächlich zum Triggern von Percussion-Sounds verwendet. Dafür müssen die Pads im Basic-Mapping-Modus betrieben werden. Alle MIDI-Befehle der Pads werden dann über Kanal 10 ausgegeben. In diesem Modus leuchten die Pads beim Anschlagen rot auf. Im InControl-Modus können die Pads verwendet werden, um in ausgewählten Programmen (z. B.

Ableton Live) Clips oder Loops zu triggern. In nicht-Clip-basierten Anwendungen wie Logic Pro oder Cubase haben sie dagegen keine Funktion (daher kann der InControl-Modus dort auch nicht aktiviert werden).

Runde Tasten

Im Basic-Mapping-Modus sind die zwei großen, runden Tasten  den MIDI-CC-Befehlen 108 (obere Taste) und 109 (untere Taste) fest zugeordnet. Im InControl-Modus sind die Tasten speziellen Software-Funktionen zugeordnet.

Track ◀/▶









Die zwei Tasten Track ◀ / ▶  sind nur im InControl-Modus aktiv. Über diese Tasten lässt sich die Zuordnung der Schieberegler zu Tracks bzw. Instrumenten in der DAW „verschieben“. Durch wiederholtes Drücken von **Track** ◀ / ▶ verschieben Sie die Steuerung entsprechend auf die vorherige/nächste Gruppe.

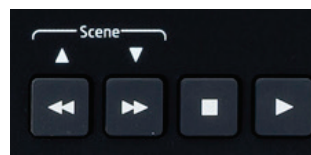
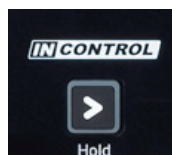
Beachten Sie, dass sich die Funktion der **Track**-Tasten je nach DAW unterscheiden kann. Wenn Sie beispielsweise in Logic Pro vom „letzten“ Track einer Achtergruppe weiterschalten, wird automatisch die nächste Achtergruppe ausgewählt, d. h. nach einem Wechsel von Track 8 auf 9 wird statt der Gruppe 1 – 8 die Gruppe 9 – 16 gesteuert.

Velocity-Kurven

Um die Wiedergabe an unterschiedliche Spielweisen anzupassen, können Sie im Launchkey das Verhältnis zwischen der Tasten-Velocity (also der Stärke Ihres Anschlags) und der Lautstärke einstellen. Dieses Verhältnis wird anhand der sogenannten Velocity-Kurven eingestellt, wobei die Kurve NORMAL für die meisten Musiker geeignet ist. Zusätzlich stehen die drei alternativen Velocity-Kurven Low, High und Fixed zur Auswahl.

Um eine andere Velocity-Kurve einzustellen, halten Sie die oberste InControl-Taste gedrückt und drücken dann eine der folgenden Transporthasten:

TASTE	KURVE	DISPLAY
	Low	
	High	
	Fixed	
	Normal	



Ist die Kurve „Fixed“ eingestellt, ist die Anschlagsdynamik der Klaviatur deaktiviert und alle Noten werden unabhängig von der Anschlagsstärke immer mit maximaler Lautstärke ausgegeben. Ist die Kurve „Low“ eingestellt, ist die Lautstärke bei gleicher Spielweise leiser als bei der Kurve „Normal“. Die Kurve „High“ hat den gegenteiligen Effekt.

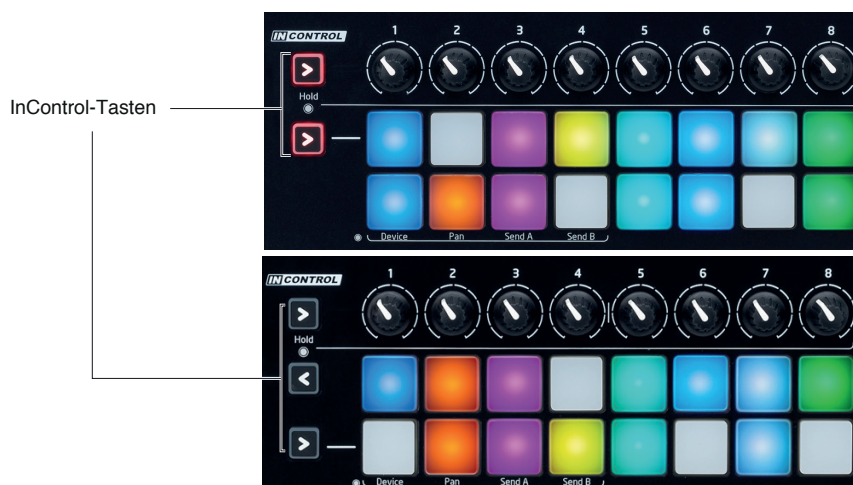
Anmerkung: Velocity-Kurven wirken sich nur auf die Klaviatur und nicht auf die Drum Pads aus.

Der Betrieb von Launchkey mit InControl

Sofern Sie mit einer DAW arbeiten, für die eine DAW-Installationsanleitung zur Verfügung steht, müssen Sie diese zunächst anhand der Anleitung für den Betrieb mit Launchkey einrichten. Anschließend weist InControl automatisch jeder Schlüsselfunktion in der DAW ein passendes Hardware-Bedienelement zu. Sie werden auch durch reines Probieren sehr schnell herausfinden, welche DAW-Funktion welchem Bedienelement zugewiesen ist, allerdings finden Sie im DAW Setup Guide auch eine umfassende Liste mit allen Zuordnungen.

Die Zuordnungen in InControl sind fest eingestellt und für Sie nicht sichtbar, sodass die Bedienung ebenso nahtlos wie transparent erfolgt.

Unabhängig von den verschiedenen Blöcken mit Bedienelementen (Schieberegler/Tasten, Drehregler und Launch Pads) können Sie den InControl-Modus über die drei (Launchkey 49/61) bzw. zwei (Launchkey 25) InControl-Tasten 10 anwählen. Wenn er aktiv ist, leuchten die InControl-Tasten.



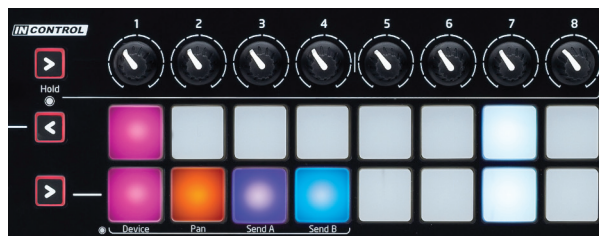
Beachten Sie, dass die Launch Pads bei manchen DAWs keine InControl-Funktionalität bieten: Insbesondere sind das DAWs wie Logic Pro und Cubase, die nicht Clip-basiert arbeiten. Ableton Live dagegen arbeitet Clip-basiert, daher können Sie Clips und Loops der DAW direkt über die Pads triggern. Wenn Sie mit Reason arbeiten, können Sie die Pads beispielsweise zur Auswahl und Editierung von Drum-Loops, zur Bearbeitung von Sequenzer-Schritten und für viele weitere Funktionen nutzen.

Der Betrieb von Launchkey mit Ableton Live Lite

Ableton Live Lite steht für alle Besitzer eines Launchkey zum Download bereit und ist eine hervorragende digitale Audio-Workstation (DAW) für alle, die sich noch nicht für eine andere DAW entschieden haben. Der Vorteil von Ableton Live Lite besteht darin, dass die Bedienelemente von Launchkey in einem Maß auf die DAW-Funktionen abgestimmt sind, wie es bei anderen DAWs nicht möglich wäre.

Es besteht die Möglichkeit, die Endlosregler als Device-, Pan- oder Send-Regler zu verwenden.

Wenn Sie die obere InControl-Taste für die Endlosregler länger drücken, arbeitet das Launchkey im Modus für die Regler-Auswahl. Die Drum-Pads leuchten nun in unterschiedlichen Farben und verweisen so auf die aktuelle Funktion der Endlosregler in Ableton Live Lite (über die untere Pad-Reihe) und die aktuell gewählte Ableton Device-Bank (über die obere Reihe).



Untere Reihe:

Ein Pad leuchtet deutlich heller als die übrigen und zeigt damit, welche Funktion über die Endlosregler gesteuert wird. Die Funktionen der ersten vier Pads sind auf der Bedienoberfläche von Launchkey aufgedruckt – Device, Pan, Send A bzw. Send B. Wenn Sie eine andere Ableton-Funktion als die momentan ausgewählte steuern möchten, halten Sie die obere InControl-Taste gedrückt und tippen Sie ein anderes Pad an.

Die Farbkodierung ist wie folgt zugeordnet:

- Pink: Geräteauswahl
- Orange: Pan
- Purpur: Send A
- Blau: Send B

Beachten Sie, dass die übrigen Pads in der unteren Reihe ähnlich arbeiten und den Endlosreglern die Sends C bis F zuordnen, obwohl das auf der Oberfläche von Launchkey so nicht vermerkt ist. Wenn diese Sends in Ableton Live Lite aktiviert wurden, leuchtet das entsprechende Pad (bzw. die Pads) in weiteren individuellen Farben. Nur die Sends A und B sind ab Werk aktiv.

Zudem können Sie mit den Tasten **Track ◀** und **Track ▶** durch die Geräte in einem Track blättern, wenn Sie währenddessen die obere InControl-Taste gedrückt halten.

Obere Reihe:

Wenn Sie eines der Drum-Pads in der oberen Reihe antippen, während Sie die obere InControl-Taste gedrückt halten, können Sie alternative Geräte-Bänke in Ableton Live Lite auswählen. Die aktive Geräte-Bank wird durch ein Pad dargestellt, das in einem hellen Pink leuchtet (während die übrigen in einem dunklen Pink leuchten).

Wenn Sie den Modus für die Reglerauswahl aufrufen, ist in der Voreinstellung immer das erste Pad aktiv und dient zur Auswahl der Default Bank (eine „Best of“-Seite von Ableton mit vorausgewählten Bedienelementen), während die übrigen sieben Pads zur Auswahl der Device-Bänke 1 bis 7 dienen (abhängig von den Bank-Nummern, die aktuell zur Verfügung stehen – häufig stehen nur die Bänke 1 und 2 zur Auswahl).

In der Regel ist die Default Bank – das „Best of“-Set von Ableton – für die meisten Anwender die richtige Wahl: Die obere Pad-Reihe muss daher nicht verändert werden.

TECHNISCHE DATEN

FEHLERDIAGNOSE

Aktuelle Informationen und Hilfestellungen zu Ihrem Launchkey finden Sie unter:
www.novationmusic.com/answerbase

Behebung häufiger Fehler

F: Wo finde ich meine Software?

A: Die Software für Launchkey steht auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. Öffnen Sie www.novationmusic.com/register und folgen Sie einfach den Anweisungen.

F: Muss ich einen USB-Treiber installieren, um Launchkey mit einem Mac oder PC zu betreiben?

A: Nein, Launchkey ist „class-compliant“. Das bedeutet, dass Ihr Computer das Keyboard nach dem Anschluss erkennt und die entsprechenden Treiber, sofern notwendig, automatisch installiert.

F: Wozu dient die Netzteilbuchse?

A: Sie können Launchkey mit einem externen Gleichstromnetzteil vom empfohlenen Typ betreiben. In diesem Fall wird der Akku Ihres Laptops nicht belastet. Wenn Sie Launchkey mit einem iPad verwenden, **müssen** Sie ein externes Netzteil anschließen – ein iPad kann das Launchkey nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgen.

F: Kann ich Launchkey gleichzeitig an einen Computer und ein iPad anschließen?

A: Launchkey wird über USB angeschlossen und kann daher nur mit jeweils einem Gerät verbunden sein.

F: Was ist InControl?

A: Eine Innovation von Novation, die eine Steuerung aller etablierten Musik-Anwendungen direkt nach dem Auspacken ermöglicht.

F: Welche Funktion haben die Pfeiltasten?

A: Im InControl-Modus schalten Sie damit die Fader, Regler und Pads von Launchkey einzeln ein bzw. aus. Der InControl-Modus steht dann zur Verfügung, wenn eine Verbindung zwischen dem Controller und Ihrer Musik-Software hergestellt wurde.

MIDI-Implementierungstabelle

Launchkey mit 25 Tasten

Steuerfunktion	Bef.-Typ	Bef.-Nr.	Wertebereich
Endlosregler 1	CC	21	0 – 127
Endlosregler 2	CC	22	0 – 127
Endlosregler 3	CC	23	0 – 127
Endlosregler 4	CC	24	0 – 127
Endlosregler 5	CC	25	0 – 127
Endlosregler 6	CC	26	0 – 127
Endlosregler 7	CC	27	0 – 127
Endlosregler 8	CC	28	0 – 127
Schieberegler 9 (Master)	CC	7	0 – 127
Pad 1	Note	40 (E1)	0 – 127
Pad 2	Note	41 (F1)	0 – 127
Pad 3	Note	42 (F#1)	0 – 127
Pad 4	Note	43 (G1)	0 – 127
Pad 5	Note	48 (C2)	0 – 127
Pad 6	Note	49 (C#2)	0 – 127
Pad 7	Note	50 (D2)	0 – 127
Pad 8	Note	51 (Eb2)	0 – 127
Pad 9	Note	36 (C1)	0 – 127
Pad 10	Note	37 (C#1)	0 – 127
Pad 11	Note	38 (D1)	0 – 127
Pad 12	Note	39 (Eb1)	0 – 127
Pad 13	Note	44 (G#1)	0 – 127
Pad 14	Note	45 (A1)	0 – 127
Pad 15	Note	46 (Bb1)	0 – 127
Pad 16	Note	47 (B1)	0 – 127
Runde Taste obere Reihe	CC	104	0 / 127
Runde Taste untere Reihe	CC	105	0 / 127
Pfeiltaste nach oben	CC	112	0 / 127
Pfeiltaste nach unten	CC	113	0 / 127
Spur links (vorherige HUI-Spur)	CC	103	0 / 127
Spur rechts (nächste HUI-Spur)	CC	102	0 / 127
Oktave links (nach unten)	Keine		
Oktave rechts (nach oben)	Keine		
InControl (Basis-Modus)	Keine		
InControl (InControl-Modus)	Note	10 (A#2)	0 / 127
Tasten	Note		

Launchkey mit 49 und 61 Tasten:

Steuerfunktion	Bef.-Typ	Bef.-Nr.	Wertebereich
Endlosregler 1	CC	21	0 – 127
Endlosregler 2	CC	22	0 – 127
Endlosregler 3	CC	23	0 – 127
Endlosregler 4	CC	24	0 – 127
Endlosregler 5	CC	25	0 – 127
Endlosregler 6	CC	26	0 – 127
Endlosregler 7	CC	27	0 – 127
Endlosregler 8	CC	28	0 – 127
Schieberegler 1	CC	41	0 – 127
Schieberegler 2	CC	42	0 – 127
Schieberegler 3	CC	43	0 – 127
Schieberegler 4	CC	44	0 – 127
Schieberegler 5	CC	45	0 – 127
Schieberegler 6	CC	46	0 – 127
Schieberegler 7	CC	47	0 – 127
Schieberegler 8	CC	48	0 – 127
Schieberegler 9 (Master)	CC	7	0 – 127
Pad 1	Note	40 (E1)	0 – 127
Pad 2	Note	41 (F1)	0 – 127
Pad 3	Note	42 (F#1)	0 – 127
Pad 4	Note	43 (G1)	0 – 127
Pad 5	Note	48 (C2)	0 – 127
Pad 6	Note	49 (C#2)	0 – 127
Pad 7	Note	50 (D2)	0 – 127
Pad 8	Note	51 (Eb2)	0 – 127
Pad 9	Note	36 (C1)	0 – 127
Pad 10	Note	37 (C#1)	0 – 127
Pad 11	Note	38 (D1)	0 – 127
Pad 12	Note	39 (Eb1)	0 – 127
Pad 13	Note	44 (G#1)	0 – 127
Pad 14	Note	45 (A1)	0 – 127
Pad 15	Note	46 (Bb1)	0 – 127
Pad 16	Note	47 (B1)	0 – 127
Runde Taste obere Reihe	CC	104	0 / 127
Runde Taste untere Reihe	CC	105	0 / 127
Pfeiltaste nach oben	CC	112	0 / 127
Pfeiltaste nach unten	CC	113	0 / 127
Spur links (vorherige HUI-Spur)	CC	103	0 / 127
Spur rechts (nächste HUI-Spur)	CC	102	0 / 127
Oktave links (nach unten)	Keine		
Oktave rechts (nach oben)	Keine		
InControl (Basis-Modus)	Keine		
InControl (InControl-Modus)	Note	10 (A#2)	0 / 127
Tasten	Note		

